

Aarau, 14. März 2015

Medienmitteilung

SWONET Business&Network Day 2015 vom 13. März 2015 in Brugg Windisch Gipfeltreffen der Schweizer Frauenorganisationen mit den Co-Präsidentinnen von alliance F, Maya Graf und Kathrin Bertschy

250 Frauen sind der Einladung der Stiftung SWONET gefolgt und haben am 13. März 2015 am SWONET Business&Network Day in Brugg Windisch teilgenommen. Darunter vertreten waren die Präsidentinnen und Direktorinnen der wichtigsten Schweizer Frauenorganisationen. Motiviert durch eine Ansprache von Maya Graf und unter der Leitung von Kathrin Bertschy, den beiden Co-Präsidentinnen von alliance F, haben sie das Thema der nationalen Frauendemo vom vergangenen Samstag, "Lohngleichheit jetzt!", weiter vertieft.

Der SWONET Business&Network Day vom 13. März 2015 im Campussaal Brugg Windisch trug den Titel "Leuchttürme in der Wirtschaft – Wo finden wir sie heute?".

Im Rahmen dieses Events trafen sich die Präsidentinnen und Direktorinnen von Schweizer Frauenorganisationen zum jährlichen Gipfeltreffen und Austausch – erstmals ergänzt mit einem Mann, dem Vertreter des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann. **Maya Graf**, Nationalrätin und Co-Präsidentin von alliance F, rief die Anwesenden dazu auf, in ihrem Engagement um Lohngleichheit keine Zeit mehr zu verlieren mit Konsensfindung in alle Kreise hinein oder mit Rechtfertigung, sondern alle Energie in die Zielerreichung zu investieren. Die Frauen von heute sind in Aufbruchstimmung und wollen endlich Taten sehen. Im Workshop, moderiert von Nationalrätin **Kathrin Bertschy**, ebenfalls Co-Präsidentin von alliance F, wurden Möglichkeiten diskutiert, wie in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht sowohl Lohngleichheit als auch ein erhöhter Anteil an Frauen in Führungsfunktionen erreicht werden soll.

Nach einem Keynote Referat der international renommierten ETH-Professorin für Physik, **Ursula Keller**, leitete SRF-Moderator **Stephan Klapproth** eine Podiumsdiskussion zur Frage, wer heute als Leuchtturm ein Vorbild ist, warum es zu wenig Rollenmodelle für Frauen gibt und was ambitionierte Frauen von den heutigen "Leuchttürmen der Wirtschaft und Hochschule" in Sachen Frauenförderung erwarten. Diesem Podium gehörten neben Ursula Keller weiter an: **Tobias Gerfin**, CEO Kuhn Rikon, **Esther Herzog**, Offizier Kampftruppen, **Sandra-Stella Triebel**, Verlegerin und Business-Netzwerkerin, sowie **Barbara Lukesch**, Autorin des Buchs "Wie geht Karriere? Strategien schlauer Frauen". Das Podium und die anschliessende Fragerunde mit dem Publikum machte deutlich, dass ohne Druck keine Veränderung zu

erwarten ist. Wie dieser Druck gestaltet sein könnte, wurde divers und durchaus innovativ diskutiert. Einig waren sich die Anwesenden darin, dass weibliche Vorbilder viel mehr in den Medien präsentiert werden sollten und dass jeder und jede einzelne aktiv im Alltag Frauen fördern kann – und muss.

Weitere Informationen:

www.businessandnetworkday.ch

Fotos für Download

Bitte mit Vermerk der Fotografin Frederike Asael abdrucken

Gruppenbild Präsidentinnen CH-Frauenorganisationen

http://www.businessandnetworkday.ch/app/download/11547749922/asael_frederike_BND2015_gruppenbild.jpg?t=1426367551

Petra Rohner, Geschäftsführerin Stiftung SWONET

http://www.businessandnetworkday.ch/app/download/11547789522/asael_frederike_BND2015-3_petra_rohner.jpg?t=1426367773

Podiumsdiskussion

http://www.businessandnetworkday.ch/app/download/11547791022/asael_frederike_BND2015-5_panel.jpg?t=1426367756

V.l.n.r.: Tobias Gerfin, CEO Kuhn Rikon; Barbara Lukesch, Autorin und Journalistin; Sandra-Stella Triebel, Verlegerin und Business-Netzwerkerin; Stephan Klapproth, Moderator; Ursula Keller, Professorin Physik an der ETH Zürich; Esther Herzog, Offizier Kampftruppen

Kontakt:

Petra Rohner, Geschäftsführerin Stiftung SWONET, petra.rohner@swonet.ch, +41 79 334 36 90

Judith Niederberger, Tagungsleiterin, judith.niederberger@lakritza.ch, +41 79 357 30 48